

Erst- und Zweit- und dritter Jahrgang  
werden h. Händels H. Count. H.  
Mittags 12 U. angenommen in  
der Expedition: Johanneſſallee u.  
Wallenhausstraße 6.

unentgeltl. Lieferung in's Haus  
Durch die K. Post dreierlei jährlich  
27 Rgr. Einzelne Nummern  
1 Rgr.

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt

### für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

No. 358. Dienstag, den 24. December 1861.

Anzeigen in dies. Blatte, das zur Zeit in 5200 Exempl.  
erscheint, finden eine erfolgreiche Verbreitung.

Dresden, den 24. December.

Das Finanz-Ministerium macht folgendes bekannt: Da die Prägung neuer Fünfpennigstücke in Kupfer erst im künftigen Monate in Angriff genommen werden kann, gleichwohl aber es wünschenswerth ist, schon vorher das dringendste Bedürfnis des Publikums soweit thunlich durch Hinausgabe der neuerdings angefertigten Ein- und Zweipennigstücke zu befriedigen, so sind außerhalb Dresden: sämtliche Bezirkssteuer-Einnahmen, in Dresden selbst: die Stadthauptkasse mit dergleichen Kupfermünzen versehen worden und es können daher, soweit der gegenwärtige Vorrath hierzu ausreicht, bei den genannten Kassen kleine Beträge solcher Münzen gegen Courantgeld bezogen werden.

In der Stadtverordnetenversammlung am 18. d. M. ward ein Communicat des Stadtraths, die Regulirung der Abgabe von Mehl und Brod in Anbetracht des neuen Gewerbegesetzes betreffend, der Finanzdeputation überwiesen. — Stadtv. Rosdorf berichtete über die Verpachtung des alten Wasserhauses an der Sophienstraße vis à vis dem k. naturhistorischen Museum. Bisher als Niederlage benutzt, beabsichtigt Herr Photograph Schwendler, dieses Gebäude in ein photographisches Atelier umzuwandeln, und es gab das Collegium zu dem vom Stadtrathe mit dem Unternehmer vereinbarten Pachtbedingungen seine Zustimmung. — Ebenso bewilligte das Collegium einen Adjunctbeitrag von 47 Thlrn. zu dem Schleußenbau auf der kleinen Blauenischen Gasse, sowie auch den durch Pflasterung der westlichen Hälfte der Roschinskystraße mit bossirten Steinen erwachsenden Mehraufwand von 555 Thlrn. — Auf Bericht des Stadtv. Kunze gewährte das Collegium ein Berechnungsgeld behufs der Anstellung eines Expedienten zu den durch das neue Gewerbegesetz nöthigen Arbeiten, und beschloß, den der Kinderbeschäftigungsanstalt für Neu- und Antonstadt gegebenen unverzinslichen Vorschuß anderweit zu überlassen. — Stadtv. Brauer berichtete über entsprechende Verwendung städtischer Lehrkräfte. Ein bei Berathung des diesjährigen Haushaltplanes gestellter Antrag, dieselben möglichst auszunutzen, da für französische Stunden mehr verlangt worden sei, hat vielfache Erörterungen zur Folge gehabt, auf Grund deren nach Anrathen der Finanzdeputation das Collegium dieses Mehr unter der Voraussetzung gewährte, daß durch den Unterricht der französischen Sprache nicht der regulativmäßige beeinträchtigt wird. — D. Lehmann erstattete Bericht über den Bau der neuen Annenrealschule und eines geistlichen Hauses. Letzteres soll hinter die Kirche und näher der Schule, als früher projectirt, erbaut werden. Das Collegium gab seine Zustimmung hierzu, sprach jedoch dabei aus, daß es die Nothwendigkeit des Baues eines neuen geistlichen Hauses selbst nicht anerkenne. — Schließlich ging man zu einer nichtöffentlichen Sitzung über. (Dr. J.)

Der Dresdner Spar- und Vorschussverein hat nach der veröffentlichten Geschäftsübersicht pro Monat November d. J. einschließlich des am 31. October verbliebenen Kassenbestandes von 86,980 Thlr. eine Einnahme von 430,936 Thlr. erzielt, worunter die Spareinlagen mit 179,664 Thlr. und die zurück-

gezahlten Vorschüsse mit 128,527 Thlr. als höchste Posten hervortreten. Die Ausgaben hingegen betragen 328,388 Thlr., unter denen wiederum die zurückgezahlten Spareinlagen mit 191,692 Thlr., und die gewährten Vorschüsse mit 114,309 Thlr. die höchsten Posten bildeten. Der am 30. November d. J. verbliebene Kassenbestand betrug 102,548 Thlr. Außer den obigen Vorschüssen wurden noch 337,911 Thlr. prolongirt, in Summe also 452,220 Thlr. auf 1 bis 3 Monate ausgestellt. Die Mitgliederzahl hat sich um 12 vermehrt, und ist daher auf 3302 gestiegen, welche zusammen 167,271 Thlr. Beiträge zum Stammcapital eingezahlt haben. (Dr. J.)

Am 22. Dec. wurde der hiesige zoologische Garten für den Besuch im Winter geöffnet. Ein zahlreiches Publikum hatte sich eingefunden, um die Thiere in ihren Winterlocalitäten zu sehen. Es macht einen höchst wohlthunenden Eindruck, sich zu überzeugen, daß für diese Thiere, die ihrer Freiheit beraubt sind, auf das Beste gesorgt worden ist. Diejenigen Thiere, welche kälteren Klimaten angehören, oder an dieselben sich ohne Nachtheil für sie leicht gewöhnen, sind in ihren Behausungen geblieben; die übrigen haben ihren Aufenthalt im „Winterhause“ angewiesen erhalten. In demselben befinden sich in dem einen Flügelgebäude die Vierfüßler, in dem anderen die Schwimmvögel, in dem Mittelgebäude auf der einen Seite die Schlangen und das Krokodill, auf der anderen die Ziervögel und Singvögel. So wie der zoologische Garten eine Zierde Dresdens ist, so ist das Winterhaus eine Zierde des zoologischen Gartens. Es steht zu erwarten, daß an den Feiertagen eine große Anzahl schaulustiger Besucher daselbst anzutreffen sein wird.

Am verwichenen Sonnabend hat Herr Fr. Rappo mit seiner Künstler-Gesellschaft eine Extravorstellung für Kinder gegeben und dadurch nahe an 5000 ärmern Kindern hiesiger Schulen und Wohlthätigkeitsanstalten eine große Freude bereitet, die sich am Schluß durch endlosen Jubel bekundete.

Nützlich und praktisch für Hausfrauen dürfte sich jedenfalls das so eben im Verlag von Adolf Mendel (Friedrichstraße 51 pt.) erschienene Ausgabebuch für Haushaltungen erweisen, indem hier in besondere Rubriken Tag für Tag die Ausgabe für alle in einem Hauswesen nur vorkommenden Gegenstände aufgezeichnet werden und am Schluß des Monats mit Cassenabschluß versehen werden können.

Für den Winter-Lehrcursus bei der hiesigen Turnlehrer-Bildungsanstalt haben sich diesmal 17 junge Pädagogen angemeldet; auch ist dieser Anstalt seit Kurzem mit Genehmigung der ihr vorgesetzten Behörde ein Stipendiat der norwegischen Regierung, Herr Peter Claussen aus Christiania, überwiesen worden, welcher sich zunächst hier mit der systematischen Ertheilung des Turnunterrichts bekannt machen und später zu gleichem Zwecke noch andere deutsche Turnanstalten, namentlich die in Leipzig besuchend soll.

Wie alle Jahre, haben auch heuer mehrere edelbenedigende Menschenfreunde sich die Aufgabe gestellt, den armen Kleinen, welche während der Striegelwoche die Erzeugnisse ihrer Hände

ktionen  
am,  
74 Rgr.  
Frau  
15 Rgr.  
nes Herz.  
10 Rgr.  
uch- und  
ffe Nr. 9  
on Wale-  
schnitten  
Richter  
ung von  
Mit 1  
arolsfeld.  
ür 10 Rg.  
ebe, Hoff-  
en Jüng-  
leg. geb.  
in me-  
tem Ori-  
oldschnitt.  
in. Aus  
Schrader.  
a ein klei-  
her'schen  
a Reuch-  
escheinige  
fmann, z.  
ogau.  
Syrup im  
sen bei  
Braun's  
Schloßstr.,  
homas,  
e Kind-  
n Dres-  
gebunden  
Empfeh-  
nen u.  
Geschent  
sfergeselle  
pstraße?  
essellen.  
der lasse  
ammtlich  
a Schlaf-  
n kommt,  
ngasse.  
uertraut.  
ng  
n-Kaffee-  
age.